

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mädchenturnen.

Ein aktiver, viel erfahrener Lehrer der Ostschweiz sendet uns zum Kapitel des Mädchenturnens folgendes ein:

"Nicht daß ich auf das Turnen speziell eingehé, nur etwas erzählen möchte ich davon. Ich konnte mir das Mädchenturnen nie recht erklären und hatte ein eigentliches Verlangen, dasselbe doch einmal wenigstens zu sehen. Letzten Sommer nun war ich in einer größern Stadt. Ein lieber Freund verschaffte mir Gelegenheit, einen Schulbesuch machen zu können. 3—4 Turnen mit Mädchen. Da standen die „Zarten“ in Reih und Glied, wie Soldaten so steif. Es war nicht schön, weil unnatürlich. Jetzt war ein Laufspiel. Für Knaben wäre es schön gewesen, für Mädchen war es zu „bübisch“. Ich habe gemeint, verschiedene Reigen zu sehen, woran ich mich einst anlässlich eines Kinderfestes sehr erfreute. Der freundliche Lehrer aber erklärte mir, er habe an Reigen keine Freude, sie stärken die Muskeln nicht und machen die Glieder nicht geschmeidig. Den Besuch berücksichtigend, ging man noch in die Turnhalle. Da wurde ein Kreislauf ausgeführt. Wie da die Mädchen in der Lust im Kreise sich drehten, daß sie sicher keinen Schwindel mehr bekommen, wenn sie einmal die Tanzschule besuchen! Letzte Übung, Schwingen an einem Seil. So — auch das noch, das war geradezu häßlich. Was brauchen Mädchen zu lernen, durch die Lust zu fliegen und dabei die Unterkleider zu verlieren, wie es tatsächlich vorgekommen ist — um Komödianten zu werden? Daneben standen Neck und Barren. Diejenigen, welche nicht gerade an der Reihe waren, vertrieben sich da unterdessen die Zeit. Doch darüber noch etwas zu schreiben, verbietet mir der Anstand. Die Mädchen hatten Feierabend, aber ich nicht. Ich suchte noch etwas, aber ich fand es nicht. Ich suchte noch jene züchtige Haltung, jenen bescheidenen Blick, den ich so oft bei Mädchen auf dem Vande schon angetroffen habe. Vergeblich. Das, was das Mädchen, die Jungfrau zierte, war nicht zu finden. Es wurde mir eng um die Brust beim Gedanken: So werden jetzt die Mädchen der Stadt erzogen. Die Mädchen sollen aber auch gesund und kräftig sein, nicht nur die Knaben, kann man mir entgegenhalten. Jawohl, das sollen sie und sogar an Leib und Seele. Und dazu sollen wir sie erziehen. Das ist unsere Pflicht. — Halten wir sie an, Wasser und Seife fleißig zu gebrauchen, die Wäsche regelmäßig zu wechseln und in den Wohn- und Arbeitsräumen für reine Lust zu sorgen. Gewöhnen wir sie an einfache Kost, an Mäßigkeit in Speise und Trank. Pflanzen wir in ihnen Liebe zur häuslichen Arbeit, häuslichen Sinn, Gottesfurcht und Reinheit des Herzens. Und wir werden ein Geschlecht heranziehen, stark an Leib und Seele, glücklich für Zeit und Ewigkeit."

M.

Institut Delessert

Château de Lucens (Vaud)

gegründet 1864 zum Studium **moderner** Sprachen und deren **Handelskorrespondenz**. — Günstige Eintrittszeit: 14. Juli 1903. — Besondere Abteilung mit vollständigem Unterricht für Knaben von 12 Jahren an. Mässige Preise. Prospektus durch

Porchet & Pfaff, Direktoren und Besitzer.

Rosenberg ob Zug — Wirtschaft Gartenwirtschaft, Prächtige Aussicht, Bienenzucht, Museum. Ausflugsziel für Schulen und Vereine, für selbe Mittagesseen von 80 Cts. an.
Es empfiehlt sich bestens **Jos. Theiler.**

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir, Sie auf meine separaten Lokalitäten, die ich im

Casino Zürich III

zur Verfügung habe, höflichst aufmerksam zu machen.

Für kleine und grössere Anlässe, Familienfeste, Taufen, Verlobungen und Hochzeiten, wie auch für Vereine, stehen ein kleiner und ein mittlerer Saal und für ganz grosse Anlässe ein Saal mit Gallerie und Bühne, ca. 800 Personen fassend, zur Verfügung.

Ich übernehme kleine und grosse Arrangements und stelle einfache und seine Menus zu verschiedenen Preisen, zur Auswahl, zusammen.

Exquisit feiner Küche, durchaus reellen Weinen und zuvorkommendster Bedienung schenke ich meine grösste Aufmerksamkeit.

Für Schulen, Kollegien und Gesellschaften bei Anlass von Ausflügen &c. arrangiere ich ganze Essen nach Vereinbarung zu den bescheidensten Preisen.

Führwerke, Begleitung durch die Stadt durch eignes Personal. — Billige und schöne Logis. — Tramhaltestelle: Casino Zürich III.

Zu geneigtem Zuspruch ladet ergebst ein

A. Marty-Bruppacher, Gerant.

Zweifel-Weber, St. Gallen

→ zum Schweizer Musikhaus ←

grösstes und besteingerichtetes Musikgeschäft der östl. Schweiz empfiehlt höfl.

Harmoniums, Pianos u. Flügel

Musikinstrumente jeder Art.

Musikalien in grösster Auswahl.

Kataloge gratis. Einsichtssendungen.

→ Lehrern und Behörden spezieller Rabatt. ←

Schweizer. Turngerätefabrik

■ Herrliberg. ■

Vertreter: Heinrich Wäffler, Turnlehrer in Aarau,

→ an welchen sämtliche Korrespondenzen zu richten sind. ←

Buchhaltungs-Hefte

(Methode Schönbächler). Bestbewährtes Lehrmittel.

Preis: Fr. 1.50.

Verlag von J. Büeler, Schwyz,
Buchbinderei — Schulheft-Fabrikation.

Hotel Monopol Zürich

Lintheschergasse 22 — in nächster Nähe des Bahnhofes.
Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. — Gute Küche. — Reelle Weine.
Spezialität in Walliser Weinen. — **Café-Restaurant.**

Restauration zu jeder Tageszeit. Offenes Bier. Aufmerksame Bedienung.

Portier am Bahnhof.

Telephon Nr. 4025.

Al. Amherdt, Besitzer.

Dr. Beck Natur-Mollis-Näfels. Heilanstalt. 15jährige Praxis, la. Referenzen. Prospekt.
(1½ Std. v. Zürich.) Rathol. Familien-Anschluß. Entgegenkommen.
Prachtvoll gelegne herrschafsl. Gebäude und Park. Stets geöffnet. —
Mildes Wald- und Alpenklima.

Sicherste Heilung aller Magen-, Darm-, Gicht-, Nerven-, Frauenleiden u. c.
Kurpreise nur von Fr. 5.75 an, inkl. Logis, Service, 4 Mahlzeiten, Kurmittel
und alle durch Arzt, bezw. Arzlin selbst ausgeführte Anwendungen.

Wertvolles Haus- und Heilmittel, das in
keinem Hause fehlen sollte!
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.



Einsiedler **Balsamtropfen** (Aromatischer Lebensbalsam)

seit vielen Jahrzehnten in Tausenden von Familien der Schweiz und des Auslandes als überaus belebend, stärkendes und kräftigendes Haus- u. Heilmittel ersten Ranges bekannt u. beliebt. Übertragen bei: Ohnmachtsanfällen, Unwohlsein, Kopfschmerzen, Magenweh, Krämpfen, Unterleibsschmerzen etc. — Äußerlich gegen rheumatische und nervöse Kopf-, Ohren- und Zahnschmerzen etc. — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung nur 1 Fr. —

Bei Abnahme von 3 Flaschen Frankozusendung.

Allein echt zu beziehen bei:

SPÖRRI & DÜGGELIN,
Apoth. z. Ilge, EINSIEDELN.

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle.

Angenehmer, leichter und lohnender Nebenverdienst. Bestellungen werden ungehoben besorgt. —

Adelrich Benziger & Cie., Einsiedeln

empfehlen sich zur Besorgung von

(Schulbüchern und Lehrmitteln)

zum Anschauungsunterricht in Religion, Geographie, Geschichte, Naturbeschreibung, Naturlehre, Zeichnen u. c.

Ein großes, illustriertes Preis-Verzeichnis wird nach Verlangen till. Schulbehörden und Interessenten gratis und franko zugesandt.



Bei Korrespondenzen, Bestellungen u. c. an die hier inserierenden Firmen bitten wir, sie verlässt Inserenten nach Möglichkeit zu berücksichtigen und sich freundlichst immer auf die „Pädagogische Blätter“ als Quelle zu beziehen.

Im Selbstverlage von J. Nuesch, Sekundarlehrer in Berneck im Rheintal sind innert drei Jahren in drei grossen Auflagen erschienen, in vielen Sekundar- und gewerblichen Fortbildungsschulen der ganzen deutschen Schweiz eingeführt und werden auf Verlangen zur Ansicht franko versandt:

1. Anleitung und Material zu einer vereinfachten, wirklich praktischen Buchhaltung für Handwerker und Ladenbesitzer, à 15 Cts.

2. Kommentar zur Buchhaltung. Methode des Buchhaltungsunterrichtes, Anweisung, wie und durch welches Anschauungsmaterial der Unterricht praktisch gestaltet, Leben in denselben gebracht und das Interesse des Schülers geweckt werden kann, nebst einer vollständigen Ausführung der Buchhaltung, à 50 Cts.

3. Buchhaltungsmappen, komplet, mit „Anleitung und Material“ zu Buchhaltung, Inventur-, Tage-, Kassa- und Hauptbuch, alles in schöner Karton mappe, à Fr. 1.20.

4. Die Wechsellehre. Leicht verständliche Darstellung von Entstehung, Bedeutung und Wesen des Wechsels, nebst Musterbeispielen und Aufgaben, à 25 Cts. (Wechsel- und Checkformulare à 2 Cts.)

5. Die Lehre vom Konto-Korrent. Leicht verständliche Einführung in Bedeutung und Wesen der laufenden Rechnung, mit Musterbeispielen und Aufgaben, à 25 Cts. (Zweckmässig linierte Konto-Korrentformulare à 3 Cts.)

6. Aufgaben für das geometrische Rechnen, auf Anschauung und Messungen der Schüler sich stützend, nebst einer auf Anschauung beruhenden Herleitung der Formeln für Flächen- und Körperberechnungen, à 25 Cts.

Letzte Neuheit auf dem Gebiete der **Vervielfältigung.**

„**GRAPHOTYP**“

Patent + Nr. 22930. — D. R. G. M.

Abwaschen absolut unnötig. — **Druckfläche** 22×28 cm.

— **Preis komplet Fr. 15.—.** —

Einfachster und billigster Vervielfältigungsapparat für Bureau, Administrationen, Vereine und Private.

Bitte, verlangen Sie ausführlichen Prospekt.

Gleichzeitig empfehle Ihnen meinen **verbesserten**

„**SCHAPIROGRAPHEN**“,

Patent + Nr. 6449

auf demselben Prinzip beruhend in zwei Grössen

Nr. 2 **Druckfläche** 22×35 cm Fr. 27. Nr. 3 **Druckfläche** 35×50 cm Fr. 5

— **Diese Apparate sind bereits in ca. 3000 Exemplaren in allen Kulturstaaten verbreitet.** —

- **Ausführliche Prospekte mit Referenzen gratis.**

— **Wiederverkäufer in allen Kantonen.** —

Papierhandlung **Rudolf Fürrer, Zürich.**

Einsiedler-Anzeiger

(Fr. A. Stenert-Schwyder). —
Amtliches Publicationsorgan für den Bezirk Einsiedeln. Einzige politische Zeitung an dem weltberühmten Wall-

fahrtsort, — bildet für Annoncen jeder Art ein ausgezeichnetes Insertions- mittel. Zeilenpreis 15 Cts. Wiederholungen 10 Cts. Abonnementspreis halbjährlich Fr. 2.75, fürs Ausland mit entsprechendem Portozuschlag.

Holzwandtafeln aus prima Lindenholz liefert mit und ohne Gestell billigst. **Joh. Weber-Zollinger, Pfäffikon** (Zürich).

— Einsiedeln. —

Gasthaus zum „Falken“.

Schönes Pilgerhaus mit freundlicher, billigster Bedienung
empfiehlt ergebenst

E. Schnyder.

Für Schulen und Vereine

Herrliche Bergpartien nach der Farnern, 1600 M. ü. M.

Unvergleichlich schöne Rundsicht. Verner- und Jura-Gebirge, Zuger-, Sempacher- und Neuenburgersee. Pension Hl. Kreuz am Fuße der Farnern. Bei Vorabestellung Mittagessen Fr. 1.70 mit süßer Platte. Telephon. Empfiehlt sich höchstlich (§ 1177 Bz.)
M. Schmid-Bucher.

Hotel-Restaurant „Tell“, Altdorf

Altbekanntes Haus. Prachtvoller schattiger Bier- und Restaurationsgarten mit elektr. Beleuchtung. Große Terrasse mit Alpenpanorama. Mittagessen und Diners zu jeder Tageszeit. Komfortabel eingerichtete Zimmer. Es empfiehlt sich Schulen und Vereinen bestens (§ 1008 Bz.)
X. Meienberg-Zurfluh.

Malaga. (Rotgolden und dunkler Sekt.)

Wer garantiert echten, tadellosen Medizinal-Malaga haben will, per Liter zu Fr. 1.— und Fr. 1.20 — in jedem beliebigen Quantum — von 16 Ltr. an Fass gratis, der wende sich vertrauensvoll an das alte Malaga-Import-Geschäft von:
Eduard Lutz in Lutzenberg Post Thal (St. Gallen).

Neu St. Johann (Obertoggenburg)

760 Meter über Meer.

Ferienkolonie — Schülerheim.

Größnet den 1. Juni 1903. — Das ganze Jahr offen.

Vorzüglicher Aufenthalt für erholungsbedürftige Schüler. Gesunde, kräftige, reichhaltige Kost. Nebenraus freundliche, sonnige und geräumige Zimmer, mit ungehinderter Aussicht auf das freie Thurtal und die grünen Berghänge. Schöne, gute Betten. Zentralheizung und elektrisches Licht. Bäder im Hause. Liebevolle, freundliche Behandlung. Sorgsame, mittlerliche Pflege. Wenn gewünscht, Unterricht durch eine patentierte Lehrerin. Hausarzt Dr. med. E. Schüle. — Soweit der Raum reicht, können auch Erwachsene Aufnahme finden. Prospekte sind zu haben bei der Direktion. **Die Direktion.**

Zum Tiefenhof — St. Gallen — St. Jakobsstr.

— Telephon 429. —

Schöne Restaurationsräumlichkeiten. — Gute Küche. — Reelle Weine.
Pompte Bedienung. — Helles und dunkles Bier.
Es empfiehlt sich bestens
G. Pohl-Günzli.